

Kita-App: Beitrag steigt gering

„Stramplerbande“ hilft bei Kommunikation mit Eltern

Von Franz Gilg

Tann. Die Kindertagesstätten im Markt Tann benutzen künftig eine Kita-App mit dem Namen „Stramplerbande“. Bevor der Marktrat das in der Juni-Sitzung einstimmig beschloss, erläuterte Gesamtleiterin Verena Sem den Zweck dieser Neuerung.

Die App diene der besseren Kommunikation zwischen Eltern und Pädagoginnen sowie zwischen dem Personal der drei Standorte untereinander. Alles gehe dadurch deutlich schneller und unkomplizierter und man könne sich viel Papierarbeit ersparen.

Kostenlos ist die App freilich nicht, denn der Betreiber verlangt pro Kind eine kleine Gebühr. Dadurch steigt der monatliche Kita-Beitrag um 1,50 Euro – egal wie viele Stunden gebucht werden. Mit der Anmeldung ihres Kindes erhalten die Eltern automatisch einen Zugang zur „Stramplerbande“. Ablehnen können sie dieses Angebot nicht. Nachfolgend genehmigte der Marktrat noch die geänderte Kindergarten-Gebührensatzung.

Verena Sem nutzte die Gelegenheit, kurz über die Auslastung in den Kindertagesstätten ab September zu berichten. Für den Kindergarten Tann liegen 73 Anmel-

dungen vor, 22 sind es für die ausgelagerte Gruppe an der Wallnersstraße. Insgesamt gibt es in beiden Einrichtungen noch fünf freie Plätze. In Walburgskirchen war der Andrang riesig. Mit 50 Anmeldungen ist man dort ausgelastet. Ein paar Kinder konnten in Tann untergebracht werden, eines steht noch auf der Warteliste. Hinzu kommen 33 Kinder in der Tanner Krippe. 35 wären möglich. Das macht zusammen 178 Anmeldungen bei einer Kapazität von 185. Im Einsatz sind 31 Pädagoginnen, darunter mehrere in Teilzeit, sowie eine Assistentin in Walburgskirchen und eine hauswirtschaftliche Kraft in Tann.